

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 03.12.2019, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **AWO Teilhabezentrum, Tondernsche Straße 2**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Harald Rossa
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske
Iris Hähnel
Momme Thomas Peters
Catharina Staupe

Vertretung für Frau Philippa Schwenn-Petersen

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Hilke Zubke

Vertretung für Herrn Udo Grützmaker

Presse

Stefan Bülck

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Stadtvertreterin

Philippa Schwenn-Petersen

Seniorenbeirat

Udo Grützmaker

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge von Kindern und Jugendlichen
- 6 Frau Zimmer: Das Teilhabezentrum der Arbeiterwohlfahrt
- 7 Bericht zur Stadtbücherei
- 8 Bericht zur Volkshochschule
- 9 Information zum Thema Obdachlosenunterkunft Osterfeldweg (Frau Marcinczyk und Kollegen vom Diakonischen Werk Husum)
- 10 Beratung und Beschlussempfehlung zu Sportgeräten an der Rundlaufbahn
- 11 Beratung und Beschlussfassung zu "Wanderwege in Bredstedt"
- 12 Information zu Beschaffung im Jugendzentrum
- 13 Information zum Seniorenwegweiser
- 14 Mitteilungen des Bürgermeister
- 15 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 16 Mitteilungen des Seniorenbeirates
- 17 Anfragen
- 18 Anträge
- 19 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Frau Zimmer von der AWO, Frau Marcinczyk und Herrn Paulsen vom Diakonischen Werk Husum, Herrn Bülck von den Husumer Nachrichten, Frau Gaack Leiterin der Bücherei und Volkshochschule, Frau Züge Leiterin des Jugendzentrums Bredstedt, Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland sowie die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste die Herren Mohr, Sodemann und Buccieri. Weiterhin teilt er mit, dass der Bürgermeister Christian Schmidt etwas später zur Sitzung erscheinen wird. Der Ausschussvorsitzende stellt fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Lassen wird zur Protokollführerin bestellt.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beschluss der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2019)

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift vom 27.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 5 der TO:
(Anträge von Kindern und Jugendlichen)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 der TO:
(Frau Zimmer: Das Teilhabezentrum der Arbeiterwohlfahrt)

Der Ausschussvorsitzende erteilt Frau Zimmer von der AWO das Wort.
In diesem Jahr feierte die AWO ihr 25-jähriges Jubiläum. Dieses Café in dem die heutige Sitzung stattfindet, ist das Café Schnack. Hier können die Menschen die hier leben sich kontaktieren und sich gegenseitig mit Getränken und Kleinigkeiten versorgen. Es soll dazu dienen Menschen wieder ins Arbeitsleben zurückzuführen.
KunstEck im Preisler-Gebäude ist eine Außenstelle der AWO. Hier findet Mittwochnachmittag ein Kaffeetrinken statt.

Seit 2013 gibt es ein neues Konzept mit dem Namen Komplexleistung 24.
26 Personen wohnen hier in den Gebäuden. 50 bis 55 Personen wohnen im eigenen Wohnraum in Nordfriesland.
Jobbörse Beschäftigung.

Es findet eine Vollverpflegung statt.

Frau Zimmer führt noch kurz die Unterschiede bis 2012 und nach 2012 auf.

Bis 2012

Wohnheim

Ambulantes betreutes Wohnen

Tagesstätte Dreesenhof mit drei Teams u.a. Pflege der Grünflächen bei den Windrädern

Aktuell:

Ambulante Komplexleistung inkl. Komplexleistung „plus“

nur noch eine Hilferreform

(2 Abrechnungsvarianten)

Ein Team

Früher Wohngemeinschaften --> Heute selber aussuchen mit wem man zusammensitzen möchte.

Früher 1 Mitarbeiter pro 1 Bewohner --> heute 2 Mitarbeiter für 1 Bewohner, falls Krankheits- oder Urlaubszeiten immer einer da ist.

Alltagsgestaltung in der Jobbörse individuell auf das Arbeitsleben vorzubereiten nach Wünschen und Fähigkeiten.

Unterstützerteam --> Alltagsbegleiter (hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Wäsche waschen, Kochen, Einkaufen unterstützend).

24 Stunden pädagogischer Ansprechpartner für alle Klienten --> Präsenzdienste

Es gibt ein sogenanntes Krisenzimmer für Menschen die noch nicht in die Klinik möchten. Eventuell noch zusätzlich einen Arzt aufsuchen.

Weiterhin ist die AWO an Eckhäusern (Husum und Leck) beteiligt. Hier können sich Personen im geschützten Raum treffen.

Von der AWO werden Menschen betreut die psychische Behinderungen und Erkrankungen haben. Außerdem werden auch Suchterkrankte betreut aber eher ambulant.

Herr Wallat fragt an, was man noch verbessern kann, damit die Personen zurück geführt werden können in die Arbeitswelt und Kontakte aufnehmen können.

Frau Zimmer wünscht sich auf der einen Seite, dass die AWO bekannter wird in der Öffentlichkeit aber auch geschützt bleibt für die Eingliederungshilfe.

Herr Wollat regt ein Literaturcafé an mit z. B. Vorlesestunden. Frau Gaack Leiterin Bücherei Bredstedt bietet ihre Kooperation der AWO an.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Keller für ihre Ausführungen.

(Bürgermeister Christian Schmidt trifft auf der Sitzung ein.)

<p style="text-align: center;">Zu Punkt 7 der TO: (Bericht zur Stadtbücherei)</p>
--

Nach den Sommerferien ist die Stadtbücherei angefangen Bastelstunden anzubieten. Alle 2 Wochen findet die Bastelstunde statt. Hier wird Werbung auf Facebook geschaltet.

Außerdem hat sich die Bücherei das erste Mal an der „Nacht der Bibliotheken“ beteiligt. Man konnte die Nacht selbst konzipieren. Die Nacht fand am 15. März 2019 von 19:00 bis 22:00 Uhr statt. Leider wurde diese Nacht nicht gut besucht aufgrund eines Sturmes.

Diese Nacht soll alle 2 Jahre stattfinden.

Vorstellung des Literaturkreises in der Dit und Dat. Dadurch Anstieg von 10 auf 15 Personen. Findet jeden Freitag statt.

Ferienbetreuung auch in der Bücherei.

Vorlesepass und Basteln in der Bücherei.

Jeden 1. Sonntag im November jeden Jahres Bücherflohmarkt.

Klassen und Kindergärten kommen zu Führungen in die Bücherei.

Wii U jeden letzten Freitag im Monat --> mit Beamer und Leinwand (eventuell überlegen ob mit Fernseher)

Homepage und Facebook aktualisieren durch Frau Gaack. Überlegung auch bei Instagram Werbung zu machen.

Bürgermeister Christian Schmidt bedankt sich für die Ausführungen und bedankt sich für die aktive Pressearbeit und bei Facebook.

Zu Punkt 8 der TO: (Bericht zur Volkshochschule)
--

Herr Rossa gibt das Wort weiter an Frau Gaack Leiterin der Volkshochschule und der Stadtbücherei.

Vortrag mit Beamer.

Die Volkshochschule hat 2018 ca. 20 Kurse angeboten. Im Jahr 2019 sind die Kurse auf 38 angewachsen.

18 Neue Kurse in 9 Kategorien. Die Vorgabe war 5 Kurse in neuen Kategorien.

Neue Kurse sind u.a. Pilze, Literaturkreis, Gruppentänze aller Welt, Gesund Leben und Arbeiten, Wirbelsäulengymnastik, Dance-Fit-Fun, Erste Hilfe an Hund und Katze, Selbstsicherheitstraining (findet im Bordelum Huus statt), Bierbrauerei (schleppend angefangen, wird aber trotzdem weiter angeboten).

Pressearbeit:

Husumer Nachrichten, Moin Moin, Palette, Dit und Dat

Im Januar / Februar ist die Statistikzeit.

Alle Hefte von den VHS Nord (Bredstedt – Leck – Niebüll) werden bei Clausen & Bosse in Leck gedruckt. Im Juni muss alles fertig sein.

Im August ist dann Pressetermin in Leck bei Clausen & Bosse als Werbung für das neue VHS-Heft.

(Anschließend verteilt Frau Gaack eine Tischvorlage mit ihren Ausführungen VHS und Stadtbücherei mit Beamer)

Zu Punkt 9 der TO:

(Information zum Thema Obdachlosenunterkunft Osterfeldweg (Frau Marcinczyk und Kollegen vom Diakonischen Werk Husum))

Herr Wallat führt kurz in die Thematik Obdachlosenunterkünfte Osterfeldweg 40 ein. Es wohnen ca. 10 Männer dort. Der Alltag dort:
Verkauf von Drogen, Konsumieren von Alkohol, Körperliche Gewalt

Diese Probleme gibt es auch in Husum. Herr Wallat hat mit der Stadt Husum und dem Diakonischen Werk Kontakt aufgenommen. Keiner der Anwohner will, dass die Personen dort nicht mehr wohnen sollten, sie sollen nur professionell und besser betreut werden.

Herr Manuel Buccieri (als Gast anwesend) würde gerne ehrenamtlich diesen Personenkreis betreuen.

Das Wort wird an Frau Marcinczyk vom Diakonischen Werk und Herrn Erk Paulsen von der Bahnmissionsmission weitergegeben.

Frau Marcinczyk stellt einige Projekte vor:

Wohnungslosenhilfe
Sozialarbeiter vor Ort
Suppenküche
Winter-Not-Programm für Menschen, die auf der Straße leben
Rollende Hilfen --> durch Herrn Erk Paulsen
Tagesaufenthalt für Frauen
Schrebergartenprojekt

Herr Paulsen ergreift das Wort:

Rollende Hilfe ist eine Beratungshilfe vor Ort --> Arbeit mit Personen auf der Straße von Niebüll bis St. Peter-Ording. (In Leck gibt es zusätzlich noch Herrn Thomsen)

Bahnmissionsmission gibt es Frühstück, Mittag und Abendessen. Morgens sind ca. 5 – 10 Personen, mittags 10 – 30 Personen und abends 5 – 10 Personen anwesend. Es gibt drei Betten für Männer und 4 für Frauen. Die Bahnmissionsmission ist in einem extra Gebäude.

Donnerstag ist der Tag für wohnungslose Frauen, wo geduscht, gewaschen und gebastelt wird.

Die Rollende Hilfe ist seit März 2019 auch in Bredstedt tätig. Es haben 40 Termine stattgefunden mit 100 Kontakten und ca. 15 Nutzern. Es soll als ambulante Hilfe dienen und die Anwohner motivieren ihre Unterkunft zu verlassen.

Außerdem stellt Herr Paulsen das Projekt „Wohnpatenschaft“ vor, wo eine Wohnung für Hilfen angeboten wird (z.B. Unterstützung im Haushalt. Mitarbeiterin begleitet das Projekt).

Herr Wallat schlägt vor auch in Bredstedt ein Projekt Schrebergarten wie in Husum „anzuschieben“. In Husum wird dieses Projekt durch den Kreis Nordfriesland und Jobcenter zusammen geleitet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zu Sportgeräten an der Rundlaufbahn)

Kurze Ausführung durch Herrn Wallat. Bürgermeister Schmidt weist zu diesem Thema darauf hin, dass nochmal ein Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 50 % in Kiel gestellt werden soll. Außerdem gibt es einen neuen „Bezuschussungstopf“ bei der AktivRegion bis zu 20.000,00 € 80 % Förderung. Herr Schmidt hat schon mit Frau Polak gesprochen und wird den Antrag auf den Weg bringen.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag auf Beschlussempfehlung, dass den Vorschlägen Sportgeräte gefolgt werden soll und die Förderanträge gestellt werden sollen.

Die Beschlussempfehlung ergeht mit 7 Ja-Stimmen, 1-Enthaltung und 0-NeinStimmen.

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu "Wanderwege in Bredstedt")

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Markierungen für die Wanderwege in Bredstedt mit dem Bauhof an den vorhandenen Straßenlampen angebracht werden. Außerdem soll ein neuer Flyer mit Wegbeschreibung und Karte gefertigt werden. Frau Hähnel informiert über eine Karten-App Komoot. Dort könnte man die Wanderwegekarten dann hinterlegen. Der Bürgermeister wird sich darüber informieren und dann gegebenenfalls in die Wege leiten.

Alle innerstädtischen „Spazierwege“ sollen auf einen Flyer gebracht werden. Es handelt sich um vier Strecken (u.a. um den Mühlenteich und die Rundlaufbahn).

Der Ausschussvorsitzende bittet um Beschlussfassung zu „Wanderwege in Bredstedt“. Der Ausschuss stimmt mit 8-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 12 der TO:

(Information zu Beschaffung im Jugendzentrum)

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort weiter an Frau Züge, Jugendzentrumsleiterin. Frau Züge informiert über das Projekt JUZ 2.0.

Durch dieses Projekt ist eine Wunschliste der dran teilhabenden Jugendlichen entstanden. Priorität der Liste sind Anschaffung von neuen Möbeln für ca. 5.600,00 €.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung des Antrages auf Beschaffung von Möbeln für das Jugendzentrum in Höhe von ca.5.600,00 €.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mit 8-Ja-Stimmen einstimmig zu.

Zu Punkt 13 der TO:
(Information zum Seniorenwegweiser)

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Entwurf des Seniorenwegweisers fertig gestellt ist aber noch nicht im Druck befindet. Den Entwurf kann man sich im Internet anschauen (bredstedt.de). Falls noch Änderungsvorschläge sind, bitte eine E-Mail an Herrn Jens Jensen schicken. Am 12.12.2019 soll der „Seniorenwegweiser“ in der Stadtvertretung „abgesegnet“ werden, damit er im Januar von „b.light“ angefertigt werden kann.

Zu Punkt 14 der TO:
(Mitteilungen des Bürgermeister)

Der Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Rundlaufbahn im Wesentlichen nutzbar ist. Ein asphaltierter Teil soll noch hergestellt werden. Dies wird in den nächsten 4 – 6 Monaten noch geändert. Sobald die Rundlaufbahn mit Sportgeräten versehen ist, sollte eine offizielle Einweihung stattfinden.

Weiterhin sind auf dem Sportplatz LED Lichter eingesetzt worden. Dadurch können Kosten in Höhe von ca. 30 – 50 % eingespart werden. Die LED Lichter sind von Kiel mit 50 % bezuschusst worden.

Weitere Informationen:

- WLAN im Bürgerhaus flächendeckend (Kosten beliefen sich auf ca. 2.000,00 bis 3.000,00 €)
- Um das Ortskernentwicklungskonzept kümmert sich die Arbeitsgruppe. Ein Planungsbüro fehlt noch. Es gibt mehrere Angebote. Soll ab 2020 losgehen, damit ein Leitfaden für das Ortskernentwicklungskonzept vorliegt und dementsprechend vorgegangen werden kann.

Zu Punkt 15 der TO:
(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin sich folgenden Termin zu notieren:

Zum Thema Tourismuskonzept findet am 10.03.2020 um 18:00 Uhr ein Workshop im Amtsgebäude, Sitzungssaal, statt.

Außerdem feiert am 08.12.2019 die Jugendfeuerwehr Bredstedt im „Bredstedter Sool“ ihr Jubiläum.

Die Kooperation der Stadt Bredstedt und die Gemeinden Breklum, Struckum und Vollstedt planen eine BMX-Bahn.

Die Ärztliche Versorgung in Bredstedt ist leider durch den Tod von Frau Dr. Sauter noch schlechter geworden. Es ist im Gespräch eventuell eine Gemeindeschwester einzusetzen.

Zu Punkt 16 der TO:
(Mitteilungen des Seniorenbeirates)

Frau Zubke vom Seniorenbeirat hat folgendes mitzuteilen:

- Es wurde an einer Führung im neuen ALLO-Heim teilgenommen (Verbesserung auf allen Ebenen: (Betreuung, Unterkunft) und einer Führung im „Haus Freienwill“.
- Es fand eine Rufbusinfo-Veranstaltung durch Herrn Jens Jensen in einer Sitzung statt
- Der Seniorenbeirat ist nunmehr im Besitz eines Pavillons und Tische, damit man an öffentlichen Veranstaltungen teilhaben kann.
- Über den Tondern-Treff im Ortskulturkonzept soll in der nächsten Sitzung geredet werden.
- Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es gut wäre, wenn die Termine für Filmabende im Tondern-Treff in der Zeitung stehen würden.

Zu Punkt 17 der TO:
(Anfragen)

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 18 der TO:
(Anträge)

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor eine Arbeitsgruppe „Jugendzentrum 2.0“ zu gründen, in der von jeder Partei eine Person dabei sein sollte, der Amtsdirektor und die Leitung des Jugendzentrums. Man sollte die Jugendlichen mit einbinden. Frau Züge teilt mit, dass die Jugendlichen gerne bereit wären mitzuarbeiten.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung Gründung Arbeitsgruppe „Jugendzentrum 2.0“. Dem Antrag wird mit 8-Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Weiterhin stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag den Zuschuss für das Naturzentrum von 10.000,00 € auf 12.000,00 € zu erhöhen. Dem Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 19 der TO: (Verschiedenes)

Herr Wallat regt an doch Friesisch zu lernen. Der nächste Kursus beginnt am 14.1.2020

Angedacht: „Straßen der Friesen“ von Helgoland – Tondern – Inseln – Halligen – Risum-Lindholm – Bredstedt bis Eiderstedt.

Dieses sollte auch für Ostfriesland und Westfriesland geplant werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	 Ute Lassen